

Freibeuter voraus!

Entführt! Unser Burgfräulein wurde von Freibeutern gefangen genommen! Und das gleich bei unserer Ankunft auf unserer „Burg“. Das erlebten wir im Abenteuer-Ferien-Camp letzten Sommer. Das Camp stand unter dem Thema „Ritter und Burgfräulein“ und wir sollten in dem 9-tägigen Zeltlager uns gegen weitere Freibeuter verteidigen und natürlich unsere Prinzessin retten. Jeden Sommer veranstaltet die Judo-Sparte des MTV Nordstemmen ein Ferien-Camp für Kinder und Jugendliche, die gerne Judo machen oder auch generell sportlich begeistert sind. Wir zelteten in großen Zelten nahe eines Waldes, was sehr aufregend war. Wir waren 30 Kinder und 15 Betreuer und passend zum Thema spielten wir Spiele, absolvierten verschiedene Kampftechniken, um unsere Burg vor Angreifern schützen zu können, gingen versteckten Hinweisen und unheimlichen Rätseln nach und bereiteten uns am Abend mit gutem Essen und Gesang am Lagerfeuer wieder auf die nächsten Missionen vor. Morgens wurden wir mit stimmungsvoller Musik aus den Federn geweckt und frühstückten zusammen in einem großen Gemeinschaftszelt. Danach ging es für alle in die nahe liegende Sporthalle, wo wir Judo, Selbstverteidigung und neue Kampfsportarten kennen gelernt haben. Judo ist eine Kampfsportart aus Japan und heißt übersetzt „der sanfte Weg“. Beim Judo geht es nicht um die Kraft, sondern um die Technik. Wir lernen dabei verschiedene Würfe und Haltegriffe. „Ich mache schon seit 9 Jahren Judo und es macht mir immer noch großen Spaß!“, meint Moritz Flieger (14). Nach dem Training in der Halle gehen wir wieder gemeinsam zurück zu unserem Zeltplatz und stärken uns für abenteuerliche Spiele im Wald oder für die Suchaktion nach dem entführten Burgfräulein. Wenn es langsam dunkel wurde und wir zu Abend gegessen hatten, holten wir uns meist unsere Schlafsäcke, legten uns alle gemeinsam in ein Zelt mit kleiner Feuerstelle und aßen Stockbrot, hörten dem Geschichtenerzähler zu, der extra für uns ein Buch über Ritter und Burgfräulein vorlas, oder spielten kleine Gesellschaftsspiele. Auch Nachtspiele gehören in das Zeltlager. Nachts wurden wir in kleinen Grüppchen in den dunklen Wald geschickt und mussten einem mit Leuchtstäben markierten Weg folgen, dabei begegneten uns fragwürdige Gestalten, die uns das Fürchten lernten. Sehr gruselig war das in dem Wald, denn immer wieder hörte man Geraschel in den Büschen oder sah dunkle Schatten an einem vorbei

huschen, jedoch machte das auch Riesenspaß. In so einem Ferien-Camp schließt man schnell Freundschaften und es ist toll mit den anderen Kindern/Jugendlichen und Betreuern was zu erleben, besser als zu Hause vor dem Fernseher zu sitzen und sich zu langweilen. Ich fahre jetzt schon seit 6 Jahren mit in das Abenteuer-Ferien-Camp in den Sommerferien. Jedes Jahr macht es immer wieder großen Spaß und es ist schön, wenn man die Freunde von dem Jahr zuvor wieder sehen kann. Nur leider sind wir bis jetzt zu wenig Teilnehmer für das Camp 2012, demnächst wird auf der Homepage des Judo-Vereins Nordstemmen ein Informationsblatt und Anmeldung zu dem Zeltlager für Interessierte geben (www.abenteuer-judo.de).

Leona Rick

CJD Christophorusschule Elze, 9d